

Lichtschranken ILD-50/50NPN1/200-S/E

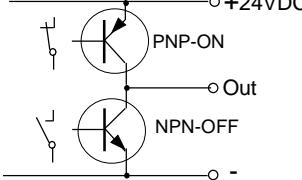
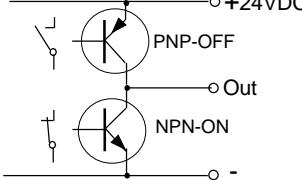
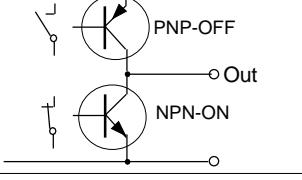
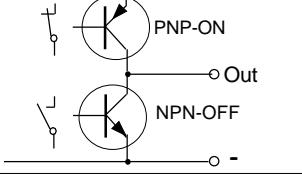
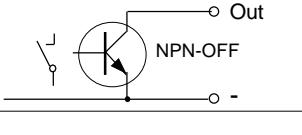
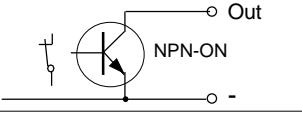
Bauform M30

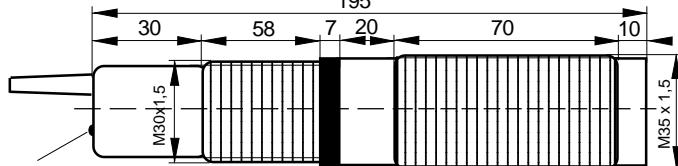
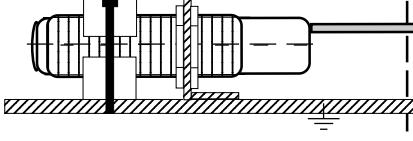

0158

II 2G Ex d IIC T6 Gb
II 2D Ex tb IIIB T90°C Db IP67

- Gute Durchdringung in verschmutzter Atmosphäre
- Robuste und störsichere Lichtschranke
- Anwendung in Ex Zonen 1, 2, 21, 22

Nicht für Neuanwendungen,
ersetzt durch ILD-...-S/E-OP

Technische Daten	Typ	ILD-50-NPN1-S/E	ILD-50N-S/E ILD-50P-S/E	ILD-200N-S/E ILD-200P-S/E
Bezeichnung		ILD-...-S: Sender / ILD-...-N/P-E: Empfänger		
Zündschutzart Gas, nach 94/9/EG		II 2G Ex d IIC T6 Gb		
Zündschutzart Staub, nach 94/9/EG		II 2D Ex tb IIIB T90°C Db IP67		
Einsatz in Ex Zonen		Zonen 1, 2, 21, 22		
Reichweite	50m	50m	200m	
Minimal erkennbare Objektgrösse		32mm (Umspiegelungen beachten)		
Lichtquelle		Infrarot 870nm		
Optischer Öffnungswinkel (Distanz 10m)		Sender: ca.4° / Empfänger: ca.7°		
Schaltfrequenz		100Hz		
Versorgungsspannung		24 VDC +-15%		
Stromaufnahme Sender	40mA	40mA	60mA	
Stromaufnahme Empfänger		40mA		
Max. Leistungsaufnahme		Sender: 1.68W / Empfänger: 0.7W		
Ausgang, Typ	NPN	Antivalent	Antivalent	
Ausgang, Belastbarkeit		100mA, kurzschlussfest		
Eingang, nur Typen ILD-...-S-DI		Disable Eingang, PNP kompatibel		
Gehäuse		M30/M35, Ms 58 vernickelt		
Gehäuseschutzart, nach EN 60529		IP67		
Arbeitstemperaturbereich T _{amb}		-20°C < T _{amb} < +50°C		
Lagertemperatur		-40°C ... +70°C		
Schock- und Vibrationsbeständigkeit		Vibration: 30g bei 20Hz bis 2kHz. Schock: 50g in jeder Richtung (X, Y, Z)		
Anschlusskabel, Sender		2+PE x 0,5mm ² , TPU, geschirmt, Adern nummeriert, Länge:5m		
Anschlusskabel, Empfänger		3+PE x 0,5mm ² , TPU, geschirmt, Adern nummeriert, Länge:5m		
Zubehör, im Lieferumfang		- 4 Muttern M35		
Optionen		<ul style="list-style-type: none"> - Sender mit Ausblende-Eingang, Typ: ILD-...-S-DI - Kabellänge bis 100m - Empfänger mit Verschmutzungsanzeige-Ausgang, Typ ILD-...-E-VA - ILD-...-S/E-OP: Mit begrenzter optischer Strahlungsleistung nach EN 60079-28. II 2(1)G Ex d [op is Ga] IIC T6 Gb, II 2(1)D Ex tb [op is Da] IIIB T100°C Db IP67 		
LED Anzeige Ausgangs-Funktion		  Lichtstrecke unterbrochen LED leuchtet nicht	  Lichtstrecke frei LED leuchtet rot	
Ausgangs-Funktion ILD-50N-E ILD-200N-E		 <p>○ +24VDC PNP-ON NPN-OFF Out - ○ -</p>	 <p>○ +24VDC PNP-OFF NPN-ON Out - ○ -</p>	
Ausgangs-Funktion ILD-50P-E ILD-200P-E		 <p>○ +24VDC PNP-OFF NPN-ON Out - ○ -</p>	 <p>○ +24VDC PNP-ON NPN-OFF Out - ○ -</p>	
Ausgangs-Funktion ILD-50NPNI-E		 <p>○ +24VDC Out - ○ -</p>	 <p>○ +24VDC Out - ○ -</p>	

Abmessungen: 	Anschlussbelegung: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ader-Nr.</th> <th>Empfänger</th> <th>Sender</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>+24VDC</td> <td>+24VDC</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>0V</td> <td>0V</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Ausgang</td> <td>--</td> </tr> <tr> <td>gn-gb</td> <td>PE</td> <td>PE</td> </tr> <tr> <td>weiss</td> <td>Kabelschirm</td> <td>Kabelschirm</td> </tr> </tbody> </table>	Ader-Nr.	Empfänger	Sender	1	+24VDC	+24VDC	2	0V	0V	3	Ausgang	--	gn-gb	PE	PE	weiss	Kabelschirm	Kabelschirm
Ader-Nr.	Empfänger	Sender																	
1	+24VDC	+24VDC																	
2	0V	0V																	
3	Ausgang	--																	
gn-gb	PE	PE																	
weiss	Kabelschirm	Kabelschirm																	
Sender und Empfänger haben die gleichen Abmessungen.																			
Sicherstellung des Potenzialausgleichs:																			
Kabelende ausserhalb des Ex Bereichs anschliessen. Ortlichen Potenzialausgleich mittels PE-Anschluss korrosionsbeständig sicherstellen. Schirm breitflächig an PE legen																			
ATEX Kennzeichnung der Geräte: CE 0158 Hersteller mit Anschrift Gerätetyp ILD-...-S/E-GD: II 2G Ex d IIC T6 Gb, II 2D Ex tb IIIB T90°C Db IP67 T _{amb} : -20°C < T _{amb} < +50°C X Kennzeichnung in der Bescheinigungsnummer: Lichtleiter dürfen nur an Sensoren mit begrenzter optischer Ausgangsleistung betrieben werden.	Produktionsdatum (Jahr/KW) Ziffern 5 bis 8 der Seriennummer Bescheinigungsnummer: BVS 10 ATEX E 130 X Elektrische Daten gemäss Tabelle																		
Betriebsanleitung / EG-Konformitätserklärung:																			
Errichtungsvorschriften bezüglich Ex-Schutz: Die Lichtschranken der Serie ILD-...-S/E dürfen in den Ex Zonen 1, 2, 21 und 22 Anwendung gelangen. Die gültigen Regeln und Einrichtungsvorschriften bezüglich Ex-Schutz müssen zwingend eingehalten werden (EN 60079-14). Der Schutzleiter ist intern fest mit dem Gehäuse verbunden. Der örtliche Potenzialausgleich über den PE/PA-Anschluss ist korrosionsbeständig sicherzustellen. Ausser Originalteilen, dürfen keine zusätzlichen, den Lichtstrahl fokussierende Einrichtungen, zur Anwendung gelangen. Die Kabel müssen so verlegt bzw. geschützt werden, dass sie nicht beschädigt werden können. Das Kabelende muss innerhalb des Ex Bereichs in bescheinigten Ex Dosen oder ausserhalb des Ex Bereichs aufgelegt werden.	VA-Ausgang wird ausgeschaltet wenn der Empfänger nur noch ein reduziertes Nutzsignal erkennt. Wartung Die Lichtschranke ist wartungsfrei. Bei einer Verschmutzung sind die Linsen sorgfältig zu reinigen. Es dürfen keine aggressiven Mittel verwendet werden. Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden.																		
Allgemeine Montagevorschriften: Die Anschlussbelegung ist unbedingt einzuhalten. Bei Verkürzung oder Verlängerung des Anschlusskabels ist der Schirm kurz anzuschliessen bzw. zu verbinden (Innerhalb des Ex Bereichs in bescheinigten Ex Dosen). Die Abschirmung ist breitflächig mit Schutzerde (PE) zu verbinden. Die Anschlusskabel dürfen nicht parallel zu Hochspannungs- und Starkstromkabeln verlegt werden. Die Grenzwerte müssen eingehalten werden.	Sicherheitshinweise Die Lichtschranken ILD-...-S/E(-DI/VA)-GD dürfen nicht für den Unfallschutz zur Anwendung gelangen. Im Störungsfall können die Ausgänge jeden beliebigen Zustand annehmen. Bei Montage, Betrieb und Unterhalt sind die relevanten EU und nationalen Vorschriften und Richtlinien, besonders bezüglich Explosionsschutz zwingend einzuhalten. Unter anderem sind dies: EN 60079-14, ATEX 118a, RL 1999/92/EG Die Lichtschranken entsprechen folgenden Bestimmungen: EN 60079-0:2009, EN 60079-1:2007, EN 60079-15:2010, EN 60079-31:2010, EN 60825-1:2006, EN 60825-2:2004; EN 60529:2000; EN 61000-4-2 bis EN 61000-4-6, EN 61000-6-1/2, EN 61000-6-4. Ex Schutz: 94/9/EG, Maschinenrichtlinie: 2006/42/EG, EMV: 2004/108/EG, RoHS: 2002/95/EG.																		
Funktion Ist die Lichtstrecke zwischen Sender und Empfänger frei, so schaltet der Ausgang gemäss dem Diagramm Ausgangsfunktion von Seite 1. Werden mehrere Lichtschranken nahe beisammen angeordnet, können sich die Lichtschranken gegenseitig beeinflussen.	Allgemeines, Entsorgung Änderungen bleiben vorbehalten. Die Lichtschranken sind so umweltfreundlich wie möglich gebaut. Sie enthalten keine umweltschädlichen Substanzen und weder Silikon noch silikohaltige Beimengungen. Bei der Herstellung und dem Betrieb wird ein Minimum an Energie und Ressourcen verbraucht. Irreparabile oder nicht mehr gebrauchte Geräte müssen nach den gültigen Vorschriften entsorgt werden.																		
Anordnung der Lichtschranken, Typen ILD-...-S-DI Werden mehrere Lichtschranken nahe beisammen angeordnet, müssen Lichtschranken-Sender mit Ausblendeingang verwendet werden. Mit dem Ausblende-Eingang "DI" kann sichergestellt werden, dass niemals mehrere Sender gleichzeitig arbeiten. Somit können Sender und Empfänger im Multiplex-Verfahren betrieben werden und damit eine gegenseitige Beeinflussung ausgeschlossen werden.	EG-Konformitätserklärung ATEX: EG-Baumusterprüfungsbescheinigung Nr: BVS 10 ATEX E054 X, DEKRA. ATEX Bescheinigung Typ Produktion von Ex Produkten nach der Richtlinie 94/9/EG, CE 0158. Bescheinigung Nr. BVS 03 ATEX ZQS / E118. Herr Hans Bracher, Matrix Elektronik AG, ist bevollmächtigt für die Zusammenstellung der Dokumentationen. Die Übereinstimmung der Geräte mit den genannten Richtlinien, Normen und der EU-Baumusterprüfung, sowie die Einhaltung des Qualitätssicherungssystems ISO 9001:2008, mit dem ATEX-Modul "Produktion", bestätigt: 																		
Optionaler Verschmutzungsausgang Der optionalen Verschmutzungsausgang (VA) wird durch verschmutzte Optiken aktiviert. Dies ermöglicht ein rechtzeitiges Erkennen von Verschmutzungszuständen. Der	Hans Bracher, Matrix Elektronik AG 																		